

1 **Ar-04**  
2 **Antragsteller: AfA NRW**  
3  
4 **Der Landesparteitag möge beschließen:**  
5  
6 **Arbeitsrecht: Sachgrundlose Befristung von Arbeitsver-**  
7 **hältnissen abschaffen**  
8  
9 Der Landesparteitag bekräftigt die Forderung nach Ab-  
10 schaffung der sachgrundlosen Befristung von Arbeits-  
11 verhältnissen und fordert von der Bundesregierung in  
12 einem ersten Schritt zumindest noch die Umsetzung  
13 der Koalitionsvereinbarung in dieser Legislaturperiode.  
14 Demnach soll die Anzahl der befristet Beschäftigten in  
15 Unternehmen mit mehr als 75 Beschäftigten auf 2,5%  
16 begrenzt werden.  
17  
18 Der Landesparteitag wendet sich ausdrücklich gegen  
19 die Haltung der Bundesregierung, dass die Abschaf-  
20 fung der sachgrundlosen Befristung wegen der Corona-  
21 Pandemie »hinter den Maßnahmen zur Stabilisierung  
22 des Arbeitsmarktes und der Abmilderung sozialer Fol-  
23 gen« zurückstecken muss.  
24  
25 Sachgrundlose Befristungen müssen abgeschafft oder  
26 müssen wieder zur Ausnahme und das unbefristete Ar-  
27beitsverhältnis zur Regel werden.  
28  
29  
30 **Begründung**  
31  
32 Die SPD hat sich im Wahlprogramm 2017 (Beschluss  
33 Bundesparteitag vom 25.6.2017) für die Abschaffung  
34 der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverhältnis-  
35 sen ausgesprochen. Der Koalitionsvertrag enthält ein  
36 Bekenntnis zu unbefristeter Beschäftigung und zumin-  
37 dest eine Begrenzung der befristeten Beschäftigungs-  
38 verhältnisse.  
39 Eine aktuelle Auswertung des Wirtschafts- und Sozi-  
40 alwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-  
41 Stiftung zeigt, dass die Zahl solcher Beschäftigten al-  
42 lein von 2017 auf 2018 um mehr als 200.000 gestiegen  
43 ist. Zwischen 2001 und 2018 habe sich die Zahl mehr als  
44 verdreifacht – von 550.000 auf 1,8 Millionen Menschen  
45 „Befristete Beschäftigungen stellen für die zumeist jun-  
46 gen Betroffenen ein Problem dar, weil sie oftmals mit  
47 Einkommensarmut, Einschränkungen hinsichtlich der  
48 sozialen Teilhabe und der Familiengründung verbunden  
49 sind“, sagten die Forscher des WSI.  
50 Gerade in Zeiten der Coronavirus-Pandemie werde  
51 es für Arbeiter mit befristeten Verträgen besonders  
52 schwer: „Da wir jetzt in der kommenden Zeit voraus-  
53 sichtlich auch mit Problemen auf dem Arbeitsmarkt zu  
54 kämpfen haben werden, wird es befristet Beschäftigte  
55 besonders treffen“, so das WSI. Diese würden in Krisen-  
56 zeiten nämlich mit als Erste entlassen.  
57

Empfehlung der Antragskommission:  
Annahme und Überweisung an SPD-  
Bundestagsfraktion